

So wie es ist, William Stafford

Da ist ein Faden, dem du folgst. Er führt mitten durch Dinge,
die sich verändern. Er selbst jedoch ändert sich nicht.

Die Leute fragen sich, wonach du strebst.

Dann musst du vom Faden sprechen.

Doch andere können ihn kaum sehen.

Solange du ihn hältst, kannst du dich nicht verirren.

Tragödien ereignen sich; Menschen werden verletzt
oder sterben, und du leidest und wirst alt.

Nichts was du tust, kann die Entfaltung der Zeit aufhalten.

Du lässt den Faden niemals los.